

Radische Landpost, Karlsruhe: Dieses Kartenwerk, wie es nun in 6 Bänden abgeschlossen vorliegt, gereicht dem Verfasser, wie dem Verleger zur hohen Ehre. Es ist sozusagen ein epochemachendes Werk.

Rheinisch-Westfälische Zeitung, Essen: Vorliegendes Buch bildet eine ganz eigen-, vielleicht einzigartige Ersehefung. In großen und kräftigen graphischen Zügen rollt unsere vaterländische Geschichte der letzten 100 Jahre an uns vorüber; wo wir sonst viele Druckseiten langweiliger Geschichtswerke durchstudieren mußten, nun verwickelte Kriegsoperationen und verwickelte staatsliche oder handelspolitische Vorgänge uns klarzumachen, wird uns hier durch ein vorzügliches Kartenwerk im besten Sinne des Wortes ad oculos demonstriert, wie die genannten Vorgänge verlaufen sind. . . .

Schwäbischer Merkur, Stuttgart: . . . Oft gönnt ein sänger kurzer Blick auf diese nachahmenwert übersichtlich angeordneten Tafeln, um über die verwickeltesten Ereignisse eine Übersicht zu bekommen, wie sie sonst nur ein langwieriges Studium zu verschaffen vermag. Ihr Wert für den Geschichtsunterricht wie für den Leser selbst kann deshalb nicht hoch genug geschätzt werden. . . . Die Methode des Verfassen ist eine so musterhafte, daß es einen nur wundernimm, daß sie nicht längst zum Gemeingut geworden ist.

Kölnische Volkszeitung: Wir haben persönlich Gelegenheit gehabt, die Darstellungen des Verfassers beim Gymnasial-Unterricht zu verwenden; wir finden, daß Zeichnungen nach Art dieses Kartenwerkes, mit ein paar Strichen an der Wandtafel entworfen, ungleich mehr das Verständnis der Schüler wecken, die Aufmerksamkeit fesseln, als sonst der lebendigste Vortrag. . . .

Deutsche Zeitung, Berlin: . . . Eine der Rothertschen Tafeln durchzusehen, ist jedoch einfach ein Genuß, auch für den Kenner. Denn es ist alles unter dem einen Gesichtspunkt der Übersichtlichkeit gestellt, und dieser Zweck ist so vollkommen erreicht, daß das Wort Musterleistung keine Redensart ist. . . . Die erwähnten Vorzüge finden wir auch in dem vorliegenden Bande wieder.

Berliner Tageblatt: . . . Die großen Vorzüge der Klarheit und der Übersichtlichkeit, welche die früher erschienenen Teile auszeichneten, müssen auch diesem vorliegenden zugesprochen werden, so daß von diesen Kartenskizzen mit vollem Rechte gesagt werden kann, sie dienen zur raschen und sicheren Einprägung der geschichtlichen Tatsachen. Hervorzuheben ist an dieser neuen erschienenen Lieferung, daß die Ereignisse aus der Kulturgeschichte in größerem Maße berücksichtigt sind. Das Werk kann Politikern, Publizisten, Lehrern und Schülern, sowie allen Freunden der Geschichtswissenschaft nur auf das eindringlichste empfohlen werden.

Das humanistische Gymnasium: . . . Dies Buch bildet den 8. Band des Rothertschen Historischen Kartenwerks, und wenn man von diesem Werke rühmen darf, daß es für den Geschichtslehrer an unsern Gymnasien und Realschulen ein Hilfsmittel ersten Ranges bildet, so gilt dies in ganz besonderem Sinne von diesem Teile. . . . und wir danken, daß bei diesem, wie bei den vorangehenden Teilen, der Verfasser bald sehen wird, wie der große, unachtige und entsagungsvolle Fleiß, den gerade dieser Teil erforderte und den zu würdigen weiß, wer sich in diesem territorialgeschichtlichen Gebiet oft nicht zu raten und zu helfen wußte, nicht vergebens von ihm aufgewendet worden ist.

Neues Jahrbuch f. d. klass. Altertum und für Pädagogik: . . . Demnach kommen für den Verfasser die nächst Preußen und Österreich größeren Staaten Deutschlands, wobei er bis zu den Fürstentümern hinabgeht, in Betracht; und auch hier verfolgt er den Zweck, die geschichtliche Entwicklung und Stellung jener zueinander uns vor Augen zu führen. Und das ist ihm auch in diesem Bande meisterhaft gelungen, so daß die einzelnen Skizzen, bei Vermeidung allzuvieler, oft verwirrender Farben, sich durch große Klarheit auszeichnen und auch noch in dem beigegebenen Texte ihre Erläuterung, wo es nötig erscheint, finden.

Monatsschrift für höhere Schulen: . . . Es darf als ein großes Verdienst Rotherts bezeichnet werden, daß er in dem vorliegenden Schlussbände seines vortrefflichen, jetzt wohl in allen Schulen eingebürgerten Kartenwerkes die Grundzüge der deutschen Territorialentwicklung in klaren Bildern vorgeführt und dessen Anschauungsmaterial einen lichtvollen und in der Wahl bezeichnender Einzelausdrücke besonders glücklichen, erläuternden Text beigegeben hat. Die Darbietungen des Buches sind reich bemessen.

Monatsschrift für höhere Schulen: Es ist hochachtungsvoll, daß Prof. Rothert sein hervorragendes Talent zur klaren Veranschaulichung kriegsgeschichtlicher Vorgänge nun auch der Darstellung einzelner Hauptschlachten der deutschen Kriegsgeschichte zugute kommen läßt; die vorliegende Lieferung bringt im Format von 70:80 cm die Pläne von den Schlachten bei Leipzig, Waterloo, Königgrätz, Metz, Sedan und der Belagerung von Paris; für Leipzig und Metz sind die Vorgänge der einzelnen Schlachtstage mit Recht auf zwei Teilblätter verteilt, auf den andern Blättern sind mit großem Geschick die Hauptmomente durch Nuanenierung in der graphischen Darstellung der verschiedenen Armeestellungen scharf bezeichnet und durch einen kurzen erläuternden Text auf den Blättern zweckmäßig erklärt. . . . Hoffentlich werden die Rothertschen Pläne aber nicht nur bei dem Geschichtslehrer, sondern auch im deutschen und im neusprachlichen Unterricht reichlich Verwendung finden; sie bilden eine vortreffliche Grundlage zu inhaltlich wertvollen freien Sprechübungen und zu kleinen Zyklen bescheidener Vorträge der Schüler. . . .